

Soeben ist erschienen und vorrätig bei Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach:

Die Pflichten der Gemeindevorsteher in Militärangelegenheiten. Dargestellt und mit zahlreichen Formularen erläutert von einem praktischen Beamten. Preis 1 fl. (2785) Mit frankirter Postsendung fl. 1.10.

Die Hammergewerkschaft „Semmering“ (Centrale, Wien I., Franz-Josefs-Quai Nr. 29) verkauft ein an der Südbahn gelegenes vollständig eingerichtetes Schmelzhammerwerk mit bedeutender Wasserkraft, zugehörigen Wohnhäusern und Gärten. Coentuell wird dieses Werk in Pacht gegeben.

Die Hammergewerkschaft „Semmering“ (Centrale, Wien I., Franz-Josefs-Quai Nr. 29) verkauft im ganzen oder parzellenweise 9500 Noth nächst Spital am Semmering (Eisenbahystation) gelegenen Hochwaldes sammt Bauernhäusern, Aedern und Wiesen. (2742-2)

Die Hammergewerkschaft „Semmering“ (Centrale, Wien I., Franz-Josefs-Quai Nr. 29) verkauft oder verpachtet ersamuell das zu Mitterdorf an der Bahn gelegene ganz, neu eingerichtete Blechwalzwerk und die dafelbst befindliche Gewerkschaft sammt Herrens- und Arbeiterwohnhäusern und großem Werkspitze. Betrieb der Werke durch die Mitz mit 200 Pferdekraft.

Tanzunterricht.

Ich beehre mich die ergebendste Anzeige zu machen, daß ich Unterricht in der Tanzkunst und Anstandslehre in Privathäusern sowohl einzelnen Familien als geschlossenen Gesellschaften erteile. Mein Unterricht umfaßt die gründliche Unterweisung in allen Anfangsgründen und Regeln schulgerechter Tanzkunst, welche besonders vortheilhaft für Kinder ist, indem diese dadurch richtige Stellung, schönen Gang, elegante Haltung des Körpers und seines ungezwungenen Benehmen sich aneignen; sowie die höhere Anstandslehre in Vorträgen und praktischen Uebungen. Hauptfachlich Familien empfehlend, welche ihren Töchtern eine gesellschaftliche Ausbildung zu geben wünschen, um sich sowohl in den Salons als im gesellschaftlichen Leben mit feinen Manieren, den Sitten des guten Tones und Eleganz bewegen zu können. Anmeldungen nimmt täglich von 2 bis 5 Uhr nachmittags in ihrer Wohnung, Rann, Haus-Nr. 197, 1. Stock, entgegen (2767-2)

hochachtungsvoll Anna Blumenthal, gepübte Tanz- und Anstandslehrerin.

Soeben ist erschienen die 35. Aufl. des weltbekannten, lehrreichen Buches

Der persönliche Schutz Rathgeber für Männer jeden Alters von Laurentius. In Umschlag verpackt.

Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (25jährige Erfahrung) von

Schwäche-

zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden etc., den Folgen zerrüttender Duanie und geschlechtlicher Excesse. — Durch jede Buchhandlung, auch in Wien von C. Pöbner, Wollzeile 33, zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr. (2785)

Voricht! — Ueber die mit großer Empfehlung vielfach angeklündigten beiden Schriften der „Jugendspiegel“ und die „Selbstbewahrung“, spricht sich die treffliche Schrift von G. Sahn, Geheimmittel und Specialitäten mit Angabe ihrer Zusammenfassung und ihres Wertes, 2. Aufl. Berlin, 1874. 20 Sgr., auf eine Weise und in Worten aus, welche ich aus Rücksicht für die dort Angegriffenen und Charakterisirten hier nicht wiederholen will.

Aber für Pflicht halte ich es, auf jenes vernichtende Urtheil hinzuweisen und das Publicum hierauf aufmerksam zu machen, damit es erkennen kann, welchen Werth oder vielmehr Unwerth diese beiden Schriften haben und sich von verlockenden Anzeigen darüber in den Zeitungen nicht behören lassen. (Diese Urtheile sind zu lesen auf pag. 73 und pag. 122 des Sahn'schen Buches.)

Man achte darauf, die echte Ausgabe meines Buches,

die 35. Original-Auflage von Laurentius

zu bekommen, welche einen Octanband von 232 Seiten mit

60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namens-Rempel des Verfassers versehen ist. L.

Mädchen-Bildungs-Anstalt

in Graz, Herrengasse 3.

Die Unterrichtsgegenstände, welche von tüchtigen Lehrkräften vorgetragen werden, sind Religion, Schreiben, Rechnen, deutsche und französische Sprache, Literatur, Geschichte, Zeichnen, Physik, Geometrie, Naturgeschichte, weibliche Handarbeiten etc. (2587-4)

Das Pensionsgeld beträgt mit Einschluß des Unterrichtes fl. ö. W. 400 per Schuljahr. Die liebevollste Pflege wird den Zöglingen gewidmet. Der Eintritt der Zöglinge kann jederzeit stattfinden und ist die unterzeichnete Vorsteherin gerne bereit, einem p. t. Publicum nähere Auskunft zu erteilen.

Cornelia Maniak.

27 fr.

Die neueröffnete Wiedner Centrale von Manufacturwaren des (2604-4)

Fr. Horovitz,

Wien, Wiedner Hauptstraße 20,

gegenüber der Paulanerkirche,

bietet in diesem Genre Unübertreffliches. Dafelbst grosse Auswahl Ripse, schottische Plaids und Regenmäntelstoffe, Lustre in allen Farben, feiner schwerste wiener Kleider und beste Qualität, 1/2 breite Schürli-Barchent, 1/2 breite Leinwand, feine fremden-Chiffon, rosa und sita Bettzeuge, Leinen-Damast-Handtücher und Servietten, 1/2 breite schwere Kaufleppiche, Notzengradl und noch tausende Artikel, aber nicht höher als 27 kr. per Elle und Silld. Provinzaufträge prompt.

HEILMITTEL! Sicherer Erfolg, bewiesen durch Tausende von Zeugnissen.

Philipp Reinstein,

Apotheker „zum heil. Leopold“

in Wien, Stadt, Ecke der Planken- und Spiegelgasse,

legt dem P. T. Publicum eine Reihe von wirklichen Heilmitteln vor, welche noch immer, mögen sie von Ärzten oder Laien angewendet werden, in allen Fällen vorzüglich sich bewähren, als Beweis der immer mehr steigende Verbeugung derselben und die Tausende von Zeugnissen, die von den Geheilten entsetzt wurden; wir können daher dieselben mit gutem Gewissen empfehlen.

Die verzuckerten Blutreinigungs-Pillen der heiligen Elisabeth sind leicht abführend, blutreinigend und dabei völlig unschädlich, bewähren sich vorzüglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane, Wechselfieber, Krankheiten der Brustorgane, Hautkrankheiten, Augenkrankheiten, Krankheiten des Gehirns, Mundes, Kinderkrankheiten und Frauenkrankheiten, bekämpfen jede Verstopfung, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten.

Wir bitten die verzuckerten Pillen der heil. Elisabeth ausdrücklich zu verlangen, weil die obigen Wirkungen nur diese Pillen haben. Wer einmal diese Pillen der heil. Elisabeth genommen, der wird nie ein anderes derartiges Mittel mehr nehmen und nur bei den verzuckerten Pillen der heil. Elisabeth bleiben und dieses Mittel weiter anempfehlen. — 1 Rolle mit 8 Schachteln, 120 Pillen enthaltend, kostet nur 1 fl.

Brustkast, lindert augenblicklich jeden Husten, Brustschmerz, à 70 kr.

Selbe Kabenbonbons, als vorzügliches Eindeungsmittel, à 10 und 20 kr.

Sichtennadel-Zahnpillen, entfernen allsogleich jeden Zahnschmerz, à 25 kr.

Balsam Ölerome, einziges Mittel gegen Gerüche, à 60 kr.

Sichtennadel-Cigaretten, gegen Asthma und Brustschmerzen, 25 Silld 1 fl. ö. W.

Alumina, für die Gesundheit, für die Toilette. Bestes Mittel gegen alles Unbehagen, Uebelkeiten, Magenbeschmerzen, Diarrhöe, Zahnschmerzen etc., Vorbeugungsmittel gegen epidemische Krankheiten. Einige Tropfen in ein halbes Glas Wasser genügen, um allsogleiche Besserung zu bewirken. Preis 50 kr.

Homöopathischer Kaffee, vorzügliches Getränk für schwache Kinder, per Pfund 40 kr.

Kopfschmerz, ein ausgezeichnet wirkendes Mittel gegen Kopfschmerz (Kopfs), à 70 kr.

Sichtgeist, wunderbar wirkend gegen Sichte und Rheumatismus, à 70 kr.

Pariserpflaster, gegen Bluthnerangen und jede Art von Wunden, à 35 kr.

Injection-Cadelle, sicheres und schnellstes Mittel gegen Tripper und weißen Fluß, à fl. 1.60 und die dazu gehörige Broschüre à 20 kr., macht jeden andern Rath entbehrlich.

Gardien, bestes Schuttmittel gegen ansteckende Krankheiten, à fl. 1.50.

Orangen- und Citronen-Essenz, sich sogleich eine gute Limonade oder Orangade zu bereiten. Jede Flasche enthält 75 Glas und kostet nur 1 fl.

Oreillon, einziges Mittel gegen Schwerhörigkeit und alle Ohrenkrankheiten, à 70 kr.

Dr. Frémont's Selbsthilfe, einzig wirklich reelles Mittel gegen Manneschwäche, à 2 fl.

Stocaz-Creme, sicheres Mittel gegen alle Hautauschläge, wie Pusteln, Finnen, Flecke etc., à 80 kr.

Antisyphilitis, vorzüglich gegen Sommerprossen und Keulenröthe, à 1 fl. 50 kr. ö. W.

Warburger Fiebertropfen, ein unschbares Mittel gegen Fieber jeder Art, à fl. 1.60 und 60 kr.

Antifur, erprobtes Mittel gegen Fuß- und Achselgeschwülste und zur Vertreibung des üblen Geruchs, à 50 kr.

Rhumia, das allerbeste Mittel gegen jeden Schnupfen, à 70 kr.

Die bekannten Specialitäten, wie Homershaansens Augensenz à fl. 1.50, Condensirte Schweizermilch à 55 kr., Dr. Gölts Spessaloe à 80 kr., Anatherin-Mundwasser von Popp à fl. 1.40 und

nach Popp 40 kr., Liebigs Fleischextract 1/2 Pfd. 85 kr., Dr. Faber Puritas à 1 fl., Dr. Pfeffermanns Zahnpasta à fl. 1.25, Polts Kefeda-Kräusel-Pomade à fl. 1.50, Dr. Bronns Haarcoservierungs-Pomade in blond, braun und schwarz à 1 fl., Dr. Heiders Zahnpulver à 35 kr. sind immer frisch am Lager.

Wir beehren uns dem P. T. Publicum auch unser großes Lager von Parfümerien, Seifen, Pomaden etc. anzugeben, vorzüglich in Qualität, von den ersten pariser und londoner Häusern, die meist auf der Weltausstellung in Wien die Verdienstmedaille erhielten und doch billiger als in der Provinz, insbesondere das Haarfärbemittel von Dr. Callmann in allen Farben auf ein Jahr ausreißend, à 3 fl. ö. W., für Goldblond 10 fl. ö. W. stellt in kürzester Zeit die jüngerer Farbe der Haare wieder her. — Wir empfehlen noch die französischen Chokoladen, die bei der Weltausstellung 1873 die Fortschrittsmedaille erhielten, von 60 kr bis 3 fl. per Pfd., den russischen Thee à 4 fl. per Pfd., auch in 1/2 Pfd. in eleganten Biltchen à 1 fl.

Auch alle möglichen Instrumente zum Heilgebrauch, wie Selbsthilfretter, Spritzen, Bandagen etc. billigs. — Wir versenden auch Parfümerie-Cassetten von fl. 1-10, Bomboniere mit Chokoladen oder französischen Bombons à fl. 1-10; großes Lager von Zahnbürsten und anderen Toilette-Artikeln.

Wir bitten das P. T. Publicum um Vertrauen, alle Anfragen beantworten wir allsogleich. Alle gangbaren Specialitäten aus Paris, London und Berlin haben wir am Lager, bestellen jeden Auftrag eventuell aus Paris, effectuieren auch alle Aufträge am hiesigen Plage ohne jede Provision gegen Originalrechnung.

Wir versenden entweder gegen bare oder Postnachnahme, die Versendung geschieht gleich nach Empfang des Auftrages und berechnen die Einschallage zum Selbstkostenpreis; der geringste Betrag bei Versendung ist 1 fl.

Die Engros-Abnehmer erhalten bedeutenden Rabatt.

Obige Apotheke übernimmt

Consultationen

mit einem Doctor der Medizin, Mitglied der der medizinischen Facultät, der Schmerzlos ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung Haarcuren, Kasse, frisch entstandene und noch so veraltete, gründlich und schnell, auch Hautauschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Manneschwäche,

ebenso Syphilis und Geschwüce jeder Art heilt. Jeder Brief wird allsogleich beantwortet und die nötigen Medicamente billigs versendet. — Geheimhaltung verbürgt. — Honorar für 6 briefliche Consultationen 5 fl.; ebenso übernimmt obige Apotheke schriftliche Consultationen für Ohren-, Augen- und Kehlkopfkrankheiten unter obigen Bedingungen.

Jene Damen und Herren, die Rath für ihre Haare, Teint, Zähne, sowie für jedes auf die Schönheitspflege bezügliche Uebel erhalten wollen, vermittelt obige Apotheke Consultationen mit den ersten Autoritäten in diesem Fache. Näheres durch briefliche Mittheilungen. (2670-2)

Haupt-Depôt aller in- und ausländischen Specialitäten der Pharmacie, Parfümerie und Toilette.

Ein tüchtiges

Zugpferd.

16 Faust hoch, Eisenschimmel, ist zu verkaufen. Anfrage im Annoncenbureau Fürstenthor 206

Die grösste (2508-10)

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode Manneschwäche, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann.

Mitglied der med. Facultät.

Wien, Stadt,

Habsburgergasse 1.

Aus Hautauschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, stropfbüchse oder syphilitische Geschwüce. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorar, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einhebung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (2787-5)

(2763-3)

Nr. 5997.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 1. October 1874, Z. 5347, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des hohen Aercars gegen Mathias Podjed von Mofche Nr. 39 pcto. 53 fl. 50 kr. c. s. o. wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Sebastian und Maria Podjed aus Mofche Herr Dr. Mencinger, Advocat in Kremsdora, zum curator ad actum bestellt und ihm die betreffenden Realisations- und Reassumierungsbescheide zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. November 1874.

(2759-3)

Nr. 5995.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 26. August 1874, Z. 4483, in der Executionsfache der Maria Bergant von St. Georgen gegen Josef Kosir von Terboje pcto. 210 fl. 8 kr. wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Josef Kosir aus Terboje Herr Dr. Mencinger zum curator ad actum bestellt und ihm die betreffende Forderungs-Feilbietungsbescheide zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. November 1874.

(2689-3)

Nr. 5191.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofsch wird der unbekannt wo befindlichen Katharina Bremrou von Präwald, Besigenschaftsfolgerin des Josef W. iz von dort, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte die l. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aercars das Gesuch um Executionsfeilbietung der Realität Urb. Nr. 50/29 ad Herrschaft Präwald überreicht, worüber die Feilbietungstermine auf den

21. November, 22. Dezember 1874 und 19. Jänner 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hieran angeordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort der Executin diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Demšar hier als curator ad actum bestellt und ihm den Executionsbescheid zugestellt.

Senofsch, am 28. October 1874.